

geistlichen Berufs ein, für die Kirche hatte er ein warmes Herz, was er auch in schriftstellerischem Wirken bewies, und später als Abgeordneter in der Landesynode zeigte.

führungs-Bestimmungen etwa 80,000 Schankstätten, in denen man nur zu trinken und nicht auch zu essen bekommt, gänzlich geschlossen und den lokalen Behörden weitgehende Befugnisse zur Beauffichtigung der Wirtschaften in demselben Sinne verliehen werden.

— Unter den patriotischen Subalternbeamten der französischen Eisenbahnen ist eine tiefgehende Bewegung entstanden, welche bezweckt, die allgemeine Aufmerksamkeit auf die vollständige Vernachlässigung aller Mobilisationsvorkehrungen (S. „R.-P.“ Nr. 240) hinzuweisen.

Einere der ersten der alljährlich in ziemlicher Anzahl erscheinenden Kalender ist wohl stets **Payne's Illustrirter Familien-Kalender**, denn derselbe traf bereits für 1886 ein.

**Berlin** 17. Okt. Der Kaiser hat mehreren armen Fischern im Memeler Kreise, welche im vergangenen Winter bei beständigem Eisgange auf der See ihr Wintergarnzeug verloren haben, ein Geldgeschenk von 200 M. überwiesen.

Da sich zeigt, daß eine direkte Verständigung Deutschlands mit Spanien über den Besitz der Karolinen-Inseln kaum zu erwarten ist, mehren sich in neuerer Zeit die Mitteilungen und Kombinationen über die Angelegenheit wieder im stärksten Maße.

**Der Kalender** ist eine billige Unterhaltungslecture ersten Ranges, weshalb wir **Payne's Illustrirten Familien-Kalender** unseren Lesern hiermit bestens empfehlen.

„Die Werkstatt“  
Meister Konrads Wochenzeitung,  
(Leipzig, Ernst Heitmann)

bringt einen sehr nützlichen und ganz verständlichen Artikel über die Verletzungen, welche in den Werkstätten vorkommen und wie solche am besten bis zur Ankunft des Arztes zu verbinden sind.

**Aus der Welt.** — Für die Werkstatt: Kinder-Sklaverei. — Belohnte Lehrlinge. — Wohnen in Kamerun. — Allerhand Nützliches für den Handwerker. — Für den Abendstopp: Wo das Handwerk krank. — Wilde Menschen in Frankreich. — Allerhand Neues und Merkwürdiges. — Für Haus und Herd: Nach 13 Jahren. — Was man am Schnaps sparen kann, nota bene, wenn man ihn nicht trinkt. — Guter Gartendünger. — Meiner Frau Küchzettler für den Herbst. — Was ein Berliner Buchdrucker täglich braucht. — Wie man Pilze zubereiten soll. — Wie man aus 15 Meter Leinwand ein halbes Duzend Frauenhemden schneidet. — Für den Feierabend: Die gestohlene Gelbfarbe. — Fragen und Antworten. — Briefkasten. — Sonntagruhe oder nicht. — Anzeigen.

**Urteil eines Lehrers.** Oberstmeien (Hohenjollern). Folgenbesende ich Ihnen zur beliebigen Verwendung. Auf den Gebrauch von Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, welche ich gegen hartnäckige Verstopfung, Verdauungsstörungen, Ansammlung von Galle und Schleim gebrauchte, haben die Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1 in den Apotheken) ausgezeichnet und angenehm gewirkt, auch machen sie Appetit und regen die Verdauung an. Dies kann der Wahrheit gemäss bezeugen Anton Horn, Schullehrer a. D.

**Wien.** Nach Belgrader Depeschen ist die Erbitterung Serbiens gegen die Bulgaren im Steigen begriffen. Die Ueberschreitung der bulgarischen Grenze durch serbische Truppen wird täglich erwartet.

**Petersburg,** 17. Okt. Gegen die Trunksucht. Auch im Jahre dieses soll dem Schnapsteufler, der dort äußerst schlimm wüthet, energisch zu Leibe gegangen werden.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 126. Samstag den 24. Oktober 1885.

Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
Unfallversicherung betr.  
Die Auffassung des Reichsversicherungsamtes betreffs des § 1 Abs. 4 und 5 des Unfallverf.-Gesetzes vom 6. Juli 1884 ist kürzlich dahin klar gestellt worden, daß je nach der Entscheidung des Reichsversicherungsamtes auch Betriebe mit weniger als 10 regelmäßig beschäftigten Arbeitern als versicherungspflichtig anzusehen sind.

blatts des Steuerkollegiums, enthaltend den Erlaß des R. Steuerkollegiums vom 8. Okt. 1885, betreffend die Abgabe der Landesvermessungsbronnillons und die Behandlung von Bronnillonsabschriften zur Kenntnissnahme und Aufbewahrung in ihrer Registratur.  
Den 22. Oktober 1885. R. Oberamt. Baun.

Da viele derjenigen kleineren Betriebe, welche sich mit Herstellung von Öfen und Thongefäßen befassen, in Folge Mißverständnisses des betreffenden Theiles des § 1 des Gesetzes bisher noch nicht angemeldet sind, deren Arbeiter aber mit dem Inkrafttreten des Gesetzes bei eintretenden Unfällen von der **Schuldlosgenossenschaft** auch ohne vorangegangene Anmeldung des Betriebs zu entschädigen sind, so ist es von besonderer Wichtigkeit, möglichst bald eine vollständige Aufstellung aller einschlagenden Betriebe zu erhalten.  
Demgemäß werden die Ortsbehörden unter Hinweis auf § 101 des Unfallverf.-Gesetzes aufgefordert, auf Grund des § 36 Abs. 3 des Gesetzes diejenigen Betriebe, welche zur Töpfererzeugnissen-Gesellschaft gehören und ihre Anmeldung zu dieser noch nicht bewirkt haben, solche unverzüglich hierher anzuzeigen. Formulare hierzu sind von unterm. Stelle zu beziehen.  
Den 20. Okt. 1885. R. Oberamt. Baun.

**Schorndorf.**  
Die Polizeidiener  
der 28 Hauptgemeinden des Bezirks, sowie diejenigen der Parzellen Unterhütt und Kottweil haben am **Montag den 2. Nov.** Nachmittags 3 1/4 Uhr zu einer Musterung und zur Empfangnahme der an sie verwilligten Prämien auf dem hiesigen Rathaus zu erscheinen.  
Den 22. Okt. 1885. R. Oberamt. Baun.

**Schorndorf.**  
An die Geometer des Bezirks.  
In Nr. 27 des Amtsblatts des R. Steuerkollegiums sind die Bewerber um die erledigte Oberamtsgeometerstelle in Weizheim aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen bei dem R. Steuerkollegium zu melden.  
Die Geometer des Bezirks werden hierauf aufmerksam gemacht.  
Den 22. Oktober 1885. R. Oberamt. Baun.

**Bekanntmachung der K. Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aussetzung von Preisen für Leistungen im Fischereiwesen für das Jahr 1886.**  
Zur Förderung der künstlichen Fischzucht und eines rationellen Betriebs der Fischerei werden als Anerkennung für hervorragende Leistungen auf diesem Gebiete, insbesondere für Aufstellung und Anwendung geeigneter kleiner Fischbrutapparate, für Errichtung zweckmäßiger Fischbrutanstalten, für zweckentsprechende Einrichtung und rationellen Betrieb der Teichfischerei (in See- und Strecteichen), für Vereinigung kleiner Fischwasserbezirke zu einem rationalen Gesamtbetrieb zc. Preise von 25—100 M im Gesamtbetrag von 500 M ausgesetzt.  
Die Preisbewerbungen, welche eine Darlegung der Leistung beziehungsweise eine nähere, unter Umständen mit Zeichnungen belegte Beschreibung der Anlage enthalten müssen, sind bis 1. April k. J. an die **Centralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart** einzusenden.  
Diejenigen Fischzüchter, welche in den Jahren von 1880 ab Preise erhalten haben, können für das Jahr 1886 nicht wieder für die gleiche Leistung als Bewerber auftreten.  
Stuttgart, den 19. Okt. 1885. Wernner.

**Schorndorf.**  
An die Ortsvorsteher.  
Dieselben erhalten mit nächster Post die Nr. 27 des Amtsblattes.  
Revier Blosingen.  
**Lieferung von Holzschale.**  
Zur Düngung der Ligelbachwiesen bedarf das Revieramt 200 bis 300 Simri **Holzschale**, lieferbar vom 1. bis 15. April 1886. Offerte wollen bis 1. Jan. 1886 eingereicht werden beim  
**R. Revieramt Blosingen in Eslingen.**

**Revier Blosingen.**  
Das Umbrechen & Herrichten  
einer 15 Ar großen Saatschule im Staatswald Geiger wird  
**Montag den 26. Oktober**  
Vormittags 10 1/2 Uhr  
an Ort und Stelle in Afford gegeben.  
Zusammenkunft bei der Geiger-Saatschule.

- Schorndorf.**  
Die Erben der **J. Johann Christof Bühler**, Bauers Witwe hier, **Elisabeth Juliane geb. Gerber**, bringen am **Montag den 26. d. Mts.** Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum zweiten und letztenmale zum Verkauf:  
1 a 72 m Land in den weiten Gärten, angekauft um 100 M  
12 a 39 m Baumaader und Baumwiese in der Rehhalde, angekauft um 700 M  
19 a 17 m Wiesen im Kreden, angekauft um 500 M  
43 a 62 m Wiesen daselbst, angekauft um 1000 M  
22 a 70 m Wiesen auf der Erten, angekauft um 700 M  
17 a 23 m Wiesen daselbst, angekauft um 400 M  
22 a 28 m Wiesen im Ramsbach, angekauft um 700 M  
22 a 38 m Wiesen auf der Röhlerin, angekauft um 400 M  
Siedhaber werden unter dem Bemerken eingeladen, daß Nachgebote ausgeschlossen sind.  
Den 21. Oktober 1885. Ratschreiberei. Fritz.

**Gewerbe-Verein.**  
**Samstag Abend 7 1/2 Uhr** Versammlung im **Röckle**, wozu die Mitglieder freumblichst eingeladen werden.  
**Bericht über verschiedene den Verein berührende Fragen.**  
Der Vorstand.

**Schorndorf.**  
 Hiesige Bemerkerinnen um das von Ihrer Majestät der Königin gestiftete **Ehrenzeichen für weibliche Dienstboten**, welche nach zurückgelegtem 14tem Lebensjahre in Einer Familie oder in demselben Anwesen ununterbrochen wenigstens 25 Jahre lang treu und in Ehren dienen, werden aufgefodert, ihre an die Zentrallleitung des Wohlthätigkeitsvereins zu richtenden Gesuche mit einem Zeugnis der Dienstherrschaft über Jahr und Tag des Dienstbeitritts, über die Art der Dienstleistung, über etwaigen Uebertritt zu einer anderen Dienstherrschaft auf demselben Anwesen, über etwaige Unterbrechung des Dienstverhältnisses, endlich über den Lebenswandel und das Verhalten des Dienstboten unter Bezeichnung besonders hervorragender Leistungen

bis **11. Novbr. d. J.** bei dem gemeinschaftlichen Amte einzureichen.

Den **21. Okt. 1885.**  
 Stadtpfarrer Stadtschultheiß  
**Fritz. Fritz.**

**Schorndorf.**  
 Die Erben der + Albrecht Friedrich Ramboldt, Weingärtners Witwe, bringen die hienach beschriebenen Grundstücke am

**Montag den 26. Okt. 1885**  
 Nachmittags 2 Uhr  
 auf hiesigem Rathause zum letztenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- 8 a 45 m Gemüsegarten hinter der Bürg, angekauft um 550 M.
- 32 a 96 m Acker im Frankenobel, angekauft um 500 M.
- 19 a 16 m Wiese im Nischenbach, angekauft um 450 M.

Liebhaber werden eingeladen.  
 Schorndorf, 22. Okt. 1885.  
 Ratschreiberei.  
**Fritz.**

**Schorndorf.**  
**Marktmaterialienverpachtung**  
 Montag den 26. Oktober  
 wird mittags 2 Uhr die Verpachtung der Marktmaterialien auf dem Rathaus vorgenommen von der  
**Stadtpflege.**

**Schorndorf.**  
**Stadt- und Amtsschaden, Bürger- und Wohnsteuer-Einzug.**  
 Dienstag d. 27. Okt. wird obige 7 Mt. verfallene Steuer, sowie Kapital-, Dienst- und Berufseinkommen-Steuer auf dem Rathaus eingezogen von der  
**Stadtpflege.**

**Auktion.**  
 Am Dienstag den 27. Oktober verkaufe ich gegen bare Bezahlung von morgens 8 1/2 Uhr an im Grossmann'schen Hause in der Schulstraße etwas Betten und Bettladen, 1 Komod, 1 Stubenkasten, 1 Kanappe, 1 Mehltruhe und etwas Küchengerath.  
 Auktioneur **Bacher.**

**Schorndorf.**

Nachdem ich mein Geschäft an Herrn **Chr. Bauer** käuflich abgetreten habe, danke ich meinen verehrten Kunden für das mir seit einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen bestens und bitte höflichst, solches auch meinem Nachfolger zu Teil werden zu lassen.  
 Hochachtungsvoll!  
**Carl Arnold.**

**Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.**

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige, erlaube ich mir, einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die Mittheilung zu machen, daß ich das von Herrn **Carl Arnold** erworbene Geschäft eröffnet habe und dasselbe in der bisherigen Weise fortführen werde.

Ich werde es mir angelegen sein lassen, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Beziehung zufrieden zu stellen und bitte höflichst, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir zuzuwenden zu wollen.  
 Hochachtungsvoll!  
 Schorndorf, den 10. Oktober 1885.  
**Christian Bauer.**

**Fahrnis-Verkauf**  
 von Fuhrgegenständen etc.  
 Am **Mittwoch den 28. Oktober**  
 werden auf der Dampfsgmühle beim Bahnhof von Mittags 1 Uhr an gegen baar verkauft

ein zweispänniger Pferdewagen, wie neu, Ketten, worunter drei Langzüge, Sperrketten, Radshuhe, Aexte, Schlegel, ein Kofswagen und verschiedene Hauen, Waagscheite nebst Feilseln und Föhlen, Vorschläge, Kollriemen, Griffe und Wandhaken, 1 Putten, 2 Güllenfas, 3 wolkene Pferddecken, 2 Holzschlitten, 1 kleinerer Frischwagen, neu, 1 Chaisengeschirr, zwei Wagenwinden und Waldsägen, 1 Kollengeschirr, 1 Copierpresse, Enttertruhe, nebst altem Schmied- und Gufeisen, 6 Mr. schönes buhenes Scheiterholz, 2 ältere Wagenleitern u. s. w.

**Schmid & Hoess.**

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

Mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich im Hause des Herrn Zingstler weil ein Friseurgeschäft eröffnet habe und empfehle mich den Bewohnern Schorndorfs und Umgebung bestens im **Rasieren, Frisieren und Haarschneiden**, sowie in der Anfertigung aller Haararbeiten: **Kränze, Bouquets, Monumente und Zöpfe** zc. Sämtliche Haararbeiten werden von mir selbst gefertigt. Ausgegangene und abgechnittene Haare kaufe fortwährend.

Hochachtungsvoll  
**Jos. Damian, Friseur.**

Im **Bahn-Ziehen** empfiehlt sich der Obige.  
 Während des Gottesdienstes ist das Geschäft geschlossen.

**Ziehung 3. November 1885.**

**Geldlotterie zu Gunsten des Frauenkirchenbaues in Esslingen.**

Nur Geldgewinne, zus. 850 Gew. Mark 48,000.  
 Erster Gewinn Mark 20,000. baar.

Lose à 2 Mark versendet die Generalagentur  
**Eberhard Fetzer in Stuttgart.**  
 Hier zu haben bei den bekannten Loseverkauftstellen. 8°



**Markt-Empfehlung.**

Ich mache meiner werten Kundschaft die ergebene Mittheilung, daß ich wie seit vielen Jahren auch dieses mal wieder mit einer großen Auswahl selbstgemachter fertiger Herrenkleider am nächsten Donnerstag den **Beutelsbacher Markt** besuchen werde und zu den bekannt billigen Preisen absetze.

Zugleich bemerke ich, daß an diesem Tage mein Laden geschlossen ist.

Achtungsvoll  
**M. Stadelmann.**

Linden-Strasse 12. **Stuttgart.** Ecke der Rothe-Strasse.  
**Dr. med. Friedr. Hammer, prakt. Arzt,**  
 Specialist für Hautkrankheiten,  
 früher Assistent von Geh. Rat Prof. Dr. Gerhardt an der Universitätsklinik für Hautkrankheiten und Syphilis in Würzburg.  
 Sprechstunden täglich von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.  
 Unbemittelte werden unentgeltlich behandelt.

**G. Krohmer, Messerschmied**  
 empfiehlt:

**Haben, Nebischeeren, Traubenscheeren, Taschenmesser, Messermesser, Abziehriemen, Schneiderscheeren, Rabscheeren, Schinken- und Metzgermesser, Schuhmachermesser und Stähle zu billigen Preisen.**

**„Providentia“**  
 Frankfurter Versicherungsgesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundcapital:	10 Millionen Gulden, südd. Währung.
Capital-Reserve:	= 17 Millionen 142,857 Mark.
Prämien-Reserve Ende 1884:	8 Millionen 891,252 Mark.
	885,366 Mark.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir in Folge Wegzugs unseres seitherigen Agenten, Herrn **Ernst Gottmann**, Landwirt in Grunbach, die Vertretung unserer Gesellschaft, **Abteilung für Feuerversicherungen**, **Hrn. Johannes Fischer, Schmiedemeister**, daselbst für Grunbach und Umgebung übertragen haben:  
 Stuttgart, im Okt. 1885.

**Die General-Agentur der „Providentia“**  
 Abt. für Feuerversicherungen.  
 Sommer.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes empfehle ich mich zur Vermittlung von Anträgen gegen Feuergefahr, von beweglichen Gegenständen aller Art, gegen mäßige und feste Prämien.  
 Prospekte, Antragsformulare, sowie jede Auskunft stehen von dem Unterzeichneten jederzeit bereitwilligst zu Diensten.  
 Grunbach im Okt. 1885.  
**Johannes Fischer, Schmiedemstr.**

**Schorndorf.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Zu unserer am **Sonntag den 25. Oktbr.** im **Gasthaus zum Risch** stattfindenden Hochzeitsfeier laden wir Fremde und Bekannte freundlichst ein.  
**Heinrich Rahlle,**  
**Rosa Frid.**

**Gaubersbronn.**  
 Wir erlauben uns, Freunde und Bekannte zu unserer am **Sonntag den 25. Okt.** im **Gasthaus zum Rühle** stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
 höflich einzuladen.  
**Karl Kleintrecht,**  
**Katharine Schmollinger.**

**A Neuer Wein**  
**Löwenteller.**

Feinste Häringe pur Milchner  
 Rusp. Kron-Sardinen  
 Sardinen in Oel  
 Kollmäpse  
 Sardellen  
 franz. Kaperu

empfiehlt  
 Herm. Moser b. Bahnhof.

**Dehbares Original-**  
**Gesundheits-Leibchen,**  
 Ersatz für Corsetts nach Prof. Dr. Bod  
**für Damen & Kinder**  
 empfiehlt  
**Carl Kraiss.**

**Brautkränze.**  
**Brautjungferkränze**  
 und **Sträußchen, sowie**  
**Sargkränze und Toten-**  
**bonquet**

empfiehlt in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen. 4°  
 Frau **Lenz**, Blumengeschäft i. d. Vorstadt.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in  
**Erdöllampen**  
 in solider Ware, äußerst billig, sowie deren Bestandteile, nebst reinem **Reichs-Zetöl**, auch führe ich weißes **Salon-Petroleum** versehen mit Schutzmarke.  
**J. Nischele, Flaschner.**

Prämiiert Wien 1873  
höchste Auszeichnung  
Ehrendiplom  
Gannstatt 1858  
Silberne Medaille.

**Die Feinenspinnerei & Weberei  
von Wilh. Jul. Münster**  
Baiersbrunn-Freudenstadt.

Prämiiert Paris 1867  
goldene Medaille  
Nottweil 1864  
bronzene Medaille.

übernimmt auch heuer wieder Flach, Hanf und Abwerg zum Spinnen und Weben, berechnet für den Schneller mit 1000 Meter Fadenlänge, unter Uebernahme beider Frachten und aller Unkosten, 9/10 des Spinnlohns, für den Meter Abwergtuch 20 S Weblohn, bei vorzüglicher Qualität und prompter Bedienung.  
Spinnmaterial übernehmen und erteilen nähere Auskunft die Agenten:

Gemeinderat Weinschenk, Geradketten.	Gottl. Kraus, Bentelsbach.
Wilh. Sch. Spellenberg, Winterbach.	Amtsdiener Beck, Sandersbrunn.
Gemeinderat Kunz, Steinberg.	Kaufmann Koch, Flöderhausen.
Amtsdiener Mäh, Schornbach.	Kaufmann Stump, Adelberg.
Emil Kau, Sandersberg.	

## Dankagung.

Für die wohlthuenenden Beweise herzlicher Teilnahme, welche mir bei dem schweren Verlust meines lieben unvergesslichen Kindes  
**Hermann**  
zu Teil wurden, auch für die trostreichen Worte am Grabe, sowie den Herren Lehrern und den Kindern, welche ihm die letzte Liebe erwiesen haben durch den rührenden Gesang, und für die vielen Blumenspenden spreche ich meinen innigen Dank aus.

Die trauernde Mutter:  
**Friedr. Kübler** Witwe  
mit ihren 2 Kindern  
**Karl & Pauline.**

**2000 Mark**  
Pflegschaftsgeld hat gegen doppelte Sicherheit in einem oder mehreren Posten auf Martini auszuliehn.  
**C. Wildenberger.**

## Zwischhandschuhe

empfehlen  
**A. J. Widmann.**

**Regenschirme**  
in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**Hob. Röhren, Utmacher.**

## Winterstiefeln

in Filz & Tuch mit Filz, Leder- und Doppelfohlen, sowie säckliche Zuchstiefeln und sichern bei reeller Ware billige Preise zu.  
**A. Schenpp.**  
Fertige Lederstiefeln bei Obigem.

## Fachbahnen

verschiebbare und gewöhnliche sowie alle sonstigen Dreherarbeiten empfiehlt billigt  
**Fr. Senz, Dreher, Vortstadt.**

## Rohe Bock- & Gaisfelle

kauft und zahlt für gute Ware die höchsten Preise.  
**Christian Zindel, Weißgerber.**

**Gutkothende Erbsen, Linsen und Bohnen, sowie frisch eingetroffene holl.**

**Vollhäringe und marinirte Kronsardinen**  
empfehlen billigt  
**A. Sperrle.**

Frischgeschlachtetes  
**Maistfleisch**  
das Pfd. 40 S, ist zu haben bei  
**Erllinger, Metzger.**

**Saitenwürste**  
empfehlen fortwährend  
**Metzger Schnabel.**

**Totenbuquete & Kränze**  
in großer Auswahl empfiehlt  
**Sophie Arieq, neue Straße.**

Zwei bereits noch neue  
**Sofa**, sowie auch gepolsterte Sessel, und neue Sofa verkauft billig  
**S. Metz, Sattler.**

**Maschinenfaden**  
aller Art **Leinen-Faden** in Strang und auf Knäuel empfiehlt in ausgezeichnete Qualität zu sehr billigen Preisen  
**Fr. Speidel.**

**Hülsenfrüchte.**  
**Viktoria-Erbsen, Perlbohnen, sowie Heller-Linsen** in schöner neuer Ware empfiehlt  
**Carl Weil.**

**Auf Lichtmess**  
habe meine mittlere Wohnung (Karlsstraße) zu vermieten.  
**Carl Kraiss.**

Neue holl.:  
**Vollhäringe und Sardellen**  
empfiehlt:  
**Fr. Dffinger** beim Forsthaus.

Mein Lager in  
**Filz & Seidehüten**  
bringe ich in empfehlende Erinnerung.  
**Hob. Röhren, Utmacher.**

**Endschuhe**  
in allen Größen eingetroffen bei  
**H. J. Widmann.**

**Edelkastanien**  
sind eingetroffen bei  
**Herrn Moser b. Bahnhof.**

**Photographie!**  
Aufnahmen in jeder beliebigen Größe finden jeden Tag statt. Für gute Bilder wird garantiert.  
**S. Sutz** beim neuen Schulhaus.

**1000 bis 1200 Mark**  
hat aus feiner Carl Ziegler'schen Pflegschaft sofort auszuleihen.  
**H. J. Ziegler sen.**

**Zu verkaufen**  
ein junger Weinberg im Sünchen, 2 Wiesen, mit je 1/2 und 1/4 Morgen groß, im Namsbach.  
Der Kaufschilling kann verzinslich stehen bleiben.  
Kunstfert erteilt: **August Pleiderer.**

**Chokolade & Cacaopulver**  
empfiehlt bestens  
**Herrn Moser, Konditor.**

**Zwei tüchtige Arbeiter**  
finden gegen hohen Lohn sogleich dauernde Beschäftigung bei  
**H. Schnabel, Schuhmacher.**

Einen guten **Kochofen**  
verkauft  
**G. Schmid, Lederfabrik.**

## UNFEHLBAR.

**Roborantium** (Haar- und Bart erzeugende Essenz), ein auf wissenschaftlicher Basis und vielfache Erfolge gestütztes Mittel gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppenbildung und Ergrauen der Haare. Das einzige, thatsächliche Erfolge nachweisbare Eigenschaft ist das „Roborantium“ ferner ein vorzügliches Mittel bei Gedächtnisschwäche und Kopfschmerzen. Preis per Orig.-Flacon fl. 1. 50, Probe-Flacon fl. 1. —  
**Kosmetikum** (haarstärkendes Oel), fein und unreichlich, macht das Haar geschmeidig und wellenförmig. Orig.-Flacon fl. 1. 50, Probe-Flacon fl. 1. —  
**Eau de Hébé orient.** Schönheitsmittel, erzeugt natürliche Zartheit, Weisse und Frische der Körperform, entfernt Sommersprossen und Leberflecke. Preis 85 kr.  
**Bouquet du Serail de Grollich** Taschentuch-Parfum für die elegante Welt. Die Perle aller Parfums. Preis fl. 1. 50 und 80 kr.  
**Mährisches Karpathen-Mundwasser** mit Salicylsäure 60 kr.  
**Grollichs Haar- und Bartfärbetinktur** färbt von blond bis ins dunkle Braun fl. 1. 20.  
**Grollichs Hair Milkon** (Haarverjüngungsmilch) keine Haarfarbe, sondern gibt grauen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder fl. 2. —  
**Grollichs Poudre dépilatoire** Haarentfernungsmittel 70 kr.  
**Grollichs Schuppenwasser** entfernt schnell und sicher Kopfschuppen fl. 1.  
**Grollichs Maiblütenpomade** feinste Pomade zur Haarpflege fl. 1. —  
**Grollichs Flora-Poudre de Riz** weisses und rosa, feinstes Damenpulver 50 kr.  
**Grollichs Flora-Rosenschminke** für Lippen und Wangen 50 kr.  
Alles erzeugt unter Aufsicht von Aerzten.  
Gebrauchsanweisungen, Dankschreiben und Atteste sind jedem Artikel beigelegt. Fabrikation und Central-Depot: **J. Grollich in Brünn** Stadthofplatz.  
Aerzte erkennen den Wert der Grollich'schen Präparate, durch dauernde Abnahme so schreibt u. A. Herr Alois Blümel, prakt. Arzt in St. Peter am Ottersbach am 25. April 1885: „Ich ersuche mir gegen Postnachnahme 8 Flaschen Roborantium und 3 Flaschen Kosmetikum, unter Berücksichtigung eines entsprechenden Rabattes als mehrjähriger Abnehmer zu übersenden.“  
Achtungsvoll  
Blümel, prakt. Arzt.  
Gust. Becker, Droguerie in Berlin N. Friedrichstraße 112 b. — C. F. Dahms, Droguerie in Berlin S. W. Kommandantenstr. 8. — F. Offermann, Parfumeur in Dortmund  
Man verlange ausdrücklich Artikel von Grollich in Brünn, da nur für solche vollkommene Garantie geleistet wird.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!  
**August Horster's** cementierte, nicht rostende  
**Rosen-Feder und G-Feder**  
nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1. 20. pr. Gross v. 144 St.  
Das Vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handlung zu beziehen.  
Jede Feder trägt meine Firma: Engros durch A. Horster, Stuttgart.

## Federmann

wird dringend ersucht, bei Ankauf von Payne's Illustrirtem Familien-Kalender für 1886 darauf zu achten, daß für den Preis von 50 Pfg. alle drei Beilagen, nämlich: a) ein Wand-Kalender, b) ein Portemonnaie-Kalender, c) ein Portefeuille-Kalender und außerdem noch das Debrudbild „Mutterglück“ und ein Rhein-Panorama darin enthalten sind, da die Verlags-handlung zu jedem Exemplar des aller Welt bekannten Kalenders dieselben liefert. Man lasse sich daher nicht betören, einen minderwertigen Kalender zu kaufen, da keiner auch nur annähernd das im Stande zu bieten ist, was Payne's Illustr. Familien-Kalender bietet.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Kalender-Verkäufer.

## Heilung radikal

### Epilepsie,

Krampf- & Nervenleiden,  
gestützt auf 10jährige Erfolge, ohne Rückfälle bis heute. Drohschüre mit vollständiger Orientierung verlange man unter Beifügung von 50 S. in Briefmarken von  
**Dr. ph. Boas.** Westliche Cronbergerstr. 33  
**Frankfurt a. M.**

## Lebens-Versicherung.

Für Schorndorf und Umgebung ist die Agentur einer alten, in Württemberg best. eingeführten Lebensvers. Gesellschaft zu bezeugen. Bei entsprech. Leistungen wird außer hoher Provision noch ein Jahresgehalt zugesichert. Zuverläss. gewandte Bewerber wollen Offerte richten sub. U. 72645 an **Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

**Zu verkaufen**  
1 guter Säulenofen Nr. 5.  
Von Wem? sagt die Redaktion.

**Groß-Heppach.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meinen Wohnsitz in Grumbach verlassen habe, und hier in meinem erkauften Hause wohne, und erlaube mir mein Lager in  
**Uhren und Brillen**  
in empfehlende Erinnerung zu bringen. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.  
Die Wohlthätlichen Schultheißenämter mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß Kirchenuhren bestens von mir repariert werden, worüber mir die besten Zeugnisse zur Seite stehen.  
Achtungsvoll  
**M. Dtt, Uhrmacher.**

Unter dem Protectorat Sr. Maj. des Deutsch. Kaisers:  
**Rote Kreuz-Loose**  
à 5 M. u. 30 S für Porto u. Liste 5 Lose für 25 M franco  
Liste und Porto.  
**Ziehung 2. und 3. November.**  
Nur Baargewinne ohne Abzug.  
**150,000, 75,000, 30,000, 20,000, 5 à 10,000, 10 à 5,000, 50 à 1,000, 500 à 100, 3,000 à 50 M** verfenbet  
**E. Calmann, Hamburg**  
Neuer-Wall 92.

In dem kleinen Schriftchen „Der Krankenfreund“ sind eine Anzahl Hausmittel besprochen, welche sich seit vielen Jahren als zuverlässig bewährt haben und deshalb die wärmste Empfehlung verdienen. Jeder Kranke sollte das Schriftchen lesen. Besonders aber seien jene, welche an Gicht oder Rheumatis-mus, an Lungenschwindsucht, Nerven-schwäche, Weichhütigkeit etc. leiden, darauf aufmerksam gemacht, daß sehr oft durch einfache Hausmittel selbst sogenannte unheilbare Leiden geheilt worden sind. Wer der „Krankenfreund“ zu lesen wünscht, schreibe eine Postkarte an Richters Ver-lagsanstalt in Leipzig, worauf die Zusendung erfolgt. Kosten entstehen da-durch für den Besteller nicht.

des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen

## Stollwerck'sche

### Chocoladen und Cacaos

empfiehlt in Originalverpackung in Schorndorf **J. Veil** beim Hirsch.

## 1 Cylindermaschine

hat zu verkaufen. Sie kann auch auf Ratenzahlungen abgegeben werden oder auf einen sichern Bürgen. Näheres bei der Redaktion.

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt  
für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erzgebühren vierteljährlich 9 S.  
Inserionspreis:  
die dreispaltige Seite oder  
deren Raum 10 S.

№ 127.

Dienstag den 27. Oktober

1885.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.  
Die Ortsbehörden

haben die Nachweisungen über die im heurigen Spätjahr an eingerückte Rekruten ausbezahlten Marschgebühren bis 10. November d. J. vorzulegen.  
Den 26. Okt. 1885.

R. Oberamt.  
Bann.

Schorndorf.

Stadt- und Amtsschaden, Bürger- und Wohnsteuer-Einzug.

Dienstag d. 27. Okt. wird obige 7 Mt. verfallene Steuer, sowie Kapital-, Dienst- und Berufseinkommen-Steuer auf dem Rathhaus eingezogen von der  
Stadtpflege.

Unterurbach.

Vieh- und Früchte-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der Joh. Schwaible, Bauers Witwe dahier, wird am nächsten

Freitag den 30. d. Mts.  
Nachmittags 1 1/2 Uhr  
in der oben im Dorf gelegenen Wohnung der Verstorbenen im Wege des öffentlichen Aufsteigs gegen Baarzahlung verkauft:

1 Paar Ochsen,  
2 Kühe,  
1 Wagen,  
1 Pflug s. Egge

fowie die vorhandenen Frucht-, Heu- und Stroh-Vorräte.  
Viehhaber sind eingeladen.  
Den 23. Oktober 1885.

Waifengericht.  
Vorstand Preß.

Söflinswarth.

Besenreisig-Verkauf.

Am nächsten  
Mittwoch den 28. Okt. d. J.  
werden aus dem hiesigen Gemeindegeld 8 Lose Besenreisig zum Selbstschneiden verkauft.  
Zusammenkunft Mittags 12 Uhr beim  
Bruderhaus.  
Den 25. Oktober 1885.

Schultheißenamt.  
Stadelmann.

Miethverträge empfiehlt die  
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Schorndorf.

Am Simon- und Judasfeiertag den 28. Oktober Nachmittags 3 Uhr hält der hiesige Weingärtnerverein eine feine jährliche

Hauptversammlung  
bei Gastgeber Metzger Pfeleiderer, wo zu sämtliche Mitglieder einladet  
Der Vorstand.

Schorndorf.

Zur Anschaffung eines Schrankes für die Kirchengefäße sind nachstehende Beiträge eingegangen, welche hieburch mit herzlichem Danke bescheinigt werden:

Bei Defan Finck: Sch. 1 M. D. 2 M. A. 1 M. B. 3 M. G. 3 M. C. 3 M. E. 2 M. B. 2 M. R. 5 M. Sch. 3 M. M. 2 M. G. 5 M. G. 2 M. G. 2 M. B. 2 M. R. 1 M. F. 1 M.

Bei Herrn Helfer Hoffmann: B. 10 M. B. 10 M. R. 2 M. 50 S. Sch. 2 M. F. 1 M. Sch. 30 M. G. 60 S. L. 10 M. G. 1 M. R. 2 M.

Bei Herrn Präceptor Rösler: D. und F. 20 M. R. 2 M. R. 5 M.  
Bei Herrn Kaufmann Reinert: G. 1 M. B. 1 M. 50 S. W. 1 M. ferner von R. 2 M. B. 1 M. D. 50 S. Sch. 90 S.

Wer zu obigem Zwecke, dessen Erfüllung wir nunmehr hoffen dürfen, noch etwas beizutragen geneigt ist wolle seine Gabe, groß oder klein, im Laufe dieser Woche einem der Geislichen oder Kirchenältesten gefälligst zukommen lassen.  
Den 26. Okt. 1885.

Defan Finck.

Victoria-Erbfen,  
Bohnen,  
Linsen,  
feine und grobe Gerste,  
Perlsago

in schöner gut Kochender Ware zu billigsten Preisen bei

Chr. Bauer,  
vormals Carl Arnold.

Saitenwürste

empfehlen fortwährend  
Metzger Schnabel.

Schorndorf.  
Einem hiesigen und auswärtigen Publikum sowie meiner früheren Kundschaft die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Kleidermacherin niedergelassen habe, unter Garantie für pünktliche Arbeit und neuesten Schnitt und bitte um geneigten Zuspruch.  
Hochachtungsvoll  
Elise Staiger  
wohnt. im früher B. Birkel'schen Hause.

Schorndorf.  
Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Ich erlaube mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebnisanzuzeigen, daß ich hier im Hause der Frau Messerschmied Morgners Witwe mein Geschäft als Feilenhauer errichtet habe, und empfehle mich im Aufhauen aller Sorten Feilen und Raspeln, sowie in sämtliche in mein Fach einschlagende Artikel und sehe einem geneigten Zuspruch entgegen.

Hochachtungsvoll  
Christian Fischer, Feilenhauer.

Einige reine  
Kanarienhähnen

sowie Vogelfutter verkauft  
Gg. Th. Bäuerle, Unterurbach.

Bei kommender Verbrauchszeit bringe ich mein Lager in  
Wollwaren, Wollgarne,  
Unterhosen, Flanelhemden  
2c., sowie meine sämmtlichen Ellenwaren in nur bester Qualität in empfehlende Erinnerung.  
21 Gg. Th. Bäuerle, Unterurbach.

Mädchen-Gesuch

Ein in den Haushaltungsgeschäften erfahrenes Mädchen, welches schon gebient hat wird sofort oder bis Martini bei gutem Lohn gesucht.  
Näheres bei der Redaktion.

Oberurbach.

Heute wieder fettes Werdelfleisch sowie Knoblauchwürste mit Speck per Paar 10 S.

Stradinger Pferdeschlächter.

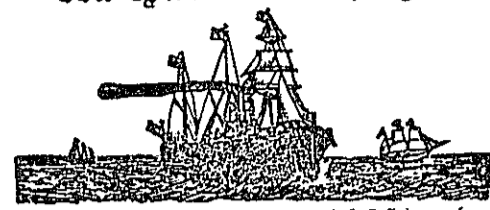
Schorndorf.  
bei Fr. C. Reil.

Bei Husten das Beste!  
Spizweggerichthall-  
honigbonbons  
von F. Graef in Nischach.  
Packt zu 20 Pf. stets frisch

Bach- & Tag.  
Distel.

Hamburg - Havre - Amerika.  
Nach New-York von  
Hamburg Mittwochs u. Sonntags,  
von Havre Dienstags

1076



mit Post-Dampfschiffen der  
Hamburg - Amerikanischen  
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft  
Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei  
Chr. Wöhrlie zum Röhl, J. Mayer  
& A. F. Widmann & Herm. Moser  
am Bahnhof, in Schorndorf &  
W. Lindauer in Geradstetten.



Gottesdienste  
am 21. S. n. Trin. (25. Oktbr.) 1885.  
Abendmahl.

Opfer für die evang. Gemeinde in  
Waldbsee.

Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt  
Herr Defan Finck.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt  
Herr Helfer Hoffmann.

Vom Kirchenchor wird gesungen:  
„Wenn ich ihn nur habe“ Gesangb. Nr.  
363. B. 1-3.

auf, und als sie, durch Brandgeruch erschreckt, in ihr Zimmer zurück-  
lief, fand sie ihr dort schlafendes zweijähriges Kind bereits tot.  
Deutschland. Der Kaiser begehrt am 2. Januar sein 25-  
jähriges Regierungsjubiläum als König von Preußen. In weiteren  
Kreisen beschäftigt man sich schon mit Vorbereitungen über eine  
würdige Feier.

Die Altenstücke betr. die Karolinenfrage sind bereits nach  
Rom abgehandelt worden.

Im Interesse der Sammlungen für die Hinterbliebenen  
der mit der Korvette „Augusta“ untergegangenen Besatzung hat der  
Staatssekretär des Reichspostamts genehmigt, daß an denjenigen  
Orten, an welchen sich keine besonderen Sammelstellen gebildet haben,  
auch die Reichspostanstalten Spenden in Empfang nehmen.

Darmstadt. In dem Schnellzug, welcher Sonntag vor  
dem hiesigen Bahnhof auf einen Güterzug stieß, befand sich auch,  
von Heidelberg kommend, die Herzogin von Edinburgh. Der Herzog  
von Edinburgh erwartete seine Gemahlin am Bahnhof, um mit ihr  
die Reise nach Köln fortzusetzen. Infolge des Unfalls blieben die  
Herrschaften einen Tag hier. Glücklicherweise kam bei dem Unfall  
niemand zu Schaden.

Eingeseendet.

S Nicht zu den größten Annehmlichkeiten hiesiger Stadt  
dükt es mich zu gehören, wenn Latrinen während des Tages  
auf offenem Wege, somit auch mit langer Dauer entleert und in  
die Abfuhr-Fässer verbracht werden.

Dem Laien ist es einleuchtend, daß mit einer solchen Pro-  
zedur nicht nur die Geruchsnerven auf's empfindlichste beleidigt  
werden, sondern daß sie für die Gesundheit absolut schädlich  
wirken muß.

Es möchte zu erinnern sein, daß durch die Entleerung der  
Latrinen auf dem üblichen Wege eine Menge gesundheitschäd-  
licher Gase in die Luft gebracht, eingeatmet und dem Blute zu-  
geführt wird und somit auf solches schädlich wirken; ebenso be-  
kannt ist es, daß die Latrinen als wirkliche Brutstätten von Ba-  
zillen, Parasiten, anzusehen sind, welche auf die gleiche Weise  
eingeatmet werden und Krankheiten hervorbringen können, wie  
z. B. Diphtheritis, Typhus und dergl.

Wäre es nicht angezeigt, daß hohe Polizeibehörde diesem  
Uebelstande seine volle Aufmerksamkeit zuwenden und eine andere  
Entleerung der Latrinen als mittelst Pumpwerk, somit geruchlos,  
unter Androhung empfindlicher Strafen verbieten würde?  
Sp.